

Worpswede

125 Jahre Künstlerkolonie – Kunst und Landschaft Studienfahrt 16.–19. Mai 2014

Die Künstler Paula Modersohn-Becker, Otto Modersohn, Bernhard Hoetger und Heinrich Vogeler u.a. fanden in der Gegend nördlich von Bremen einen Lebensraum, der ihren künstlerischen Vorstellungen von Natur und einfachem Leben fern der Großstadt viel Anregung bot. In ebensolchem Maß wie die Künstler von dieser Landschaft inspiriert wurden, haben sie wiederum diesen landschaftlichen Raum geprägt und seinen unverwechselbaren Ausdruck in Kunst und Architektur festgehalten. Diese Studienfahrt stellt die verschiedenen Sehenswürdigkeiten aus dem Umfeld der Worpsweder Künstler in Bremen, Worpswede und Fischerhude vor und wird gemeinsam von den Volkshochschulen Duisburg und Essen angeboten. Die Reisegruppe wohnt in Worpswede.



Programm



1.Tag – Bremen

Anreise mit dem Bus bis nach Bremen. Besuch der Kunsthalle Bremen mit Führung zu Werken der alten Worpssweder Maler und zur Malerei des Expressionismus und zu weiteren Werken des 20. Jahrhunderts. Am Nachmittag Besichtigung der Böttcherstraße. Mit ihrer geschlossenen Bebauung ist diese Straße ein Gesamtkunstwerk, das auf die Initiative von Ludwig Roselius (1874–1943; Kaffeekaufmann, Kunstliebhaber, Mäzen und Visionär) zurückgeht. Neben einer Führung zur Geschichte des Straßenkomplexes und zur Architektur von Bernhard Hoetger wird es eine Führung durch das Paula Modersohn-Becker-Museum und das Roselius-Haus geben. Anschließend Fahrt nach Worpsswede (Zimmerverteilung Hotel).

2.Tag – Worpsswede

Vormittag: Besuch des Moormuseums in Hambergen, in dem die Geschichte der Moorbauern dokumentiert ist und von dort einstündiger geführter Rundgang durchs Teufelsmoor. Anschließend Fahrt mit einem ehemaligen Torfkahn nach Neu-Helgoland bei Worpsswede. Mittagspause im ehemals als Kaffee Verrückt bezeichneten „Kaffee Worpsswede“, das von Bernhard Hoetger erbaut und fantasievoll gestaltet wurde. Nachmittags: Besuch der Großen Kunstschau in Worpsswede, die das künstlerische Zentrum des Ortes bildet und als Ausstellungsgebäude von Bernhard Hoetger entworfen wurde. Eine Führung stellt die Werke der alten Worpssweder Maler vor. Ein Rundgang führt zur restaurierten „Käseglocke“, einem exotischen Wohnhaus, das Bruno Taut in den 20er Jahren entwarf und weiter zum Barkenhof. In dem ehemaligen Wohnsitz von Heinrich Vogler spielte sich um die Jahrhundertwende das gesellschaftliche Leben der Worpssweder Künstler ab. Rilke, enger Freund und häufiger Gast bei Vogler schrieb „das weiße Giebelhaus, an dem jeder Stein, in dem jeder Stuhl von ihm gezeichnet und beabsichtigt wurde“. Abendessen voraussichtlich im Worpssweder Bahnhof, dessen Innenräume Vogler im Jugendstil gestaltet.



3.Tag Worpsswede – Fischerhude

Besuch des Museum am Modersohn-Haus, in dem heute eine beachtliche private Sammlung alter Worpssweder Maler ausgestellt ist. Anschließend Besuch des Paula Modersohn-Becker-Grabmals auf dem Friedhof, für das Bernhard Hoetger die Skulptur Mutter mit Kind schuf. Anschließend Fahrt nach Fischerhude, wohin Otto Modersohn nach dem frühen Tod seiner Frau Paula umgesiedelt war. Besuch des privaten Otto Modersohn Museums, das seinem Sohn und dessen Familie eingerichtet wurde. Führung zur Malerei von Otto Modersohn. Rückfahrt nach Worpsswede.



4.Tag Worpsswede – Bremen

Besichtigung des Haus im Schluh, indem ab 1920 Voglers Frau Martha lebte und indem bis heute ein Weberei betrieben wird. Anschließend Weiterfahrt nach Bremen und Rundgang durch den bedeutenden Rhododendronpark, der durch seine außerordentliche Artenvielfalt und Größe zur Blütezeit April/Mai besonders beeindruckend ist. Nachmittag (gegen 17.00 Uhr) Rückfahrt.

Programmänderungen sind nicht vorgesehen, müssen aber vorbehalten bleiben.

Termin	16.-19. Mai 2014
Teilnahmepreis	<p>590 EUR (Einzelzimmerzuschlag 60 EUR) Darin sind enthalten: Busfahrt, Übernachtung mit Halbpension in Doppelzimmern mit Dusche oder Bad und WC, Führungen und Eintrittsgebühren laut Programm, Reiseleitung Eine Reiserücktrittskostenversicherung ist nicht enthalten.</p> <p>Die VHS muss sich vorbehalten, Einzelreisenden ein Einzelzimmer zuzuteilen, wenn aus Gründen der Gruppenzusammensetzung eine Einzelperson übrigbleibt. In einem solchen Fall ist der/die Teilnehmer/in verpflichtet, den Einzelzimmerzuschlag zu bezahlen.</p> <p>Ein Wechsel der Reiseleitung ist nicht vorgesehen. Sollte dies aus Gründen einer akuten Erkrankung der Reiseleitung notwendig werden, berechtigt dies nicht zur kostenfreien Stornierung der Reisetilnahme.</p>
Teilnehmer	Mindestteilnehmerzahl: 20 maximal ca. 25 Personen
Reiseleitung	Ariane Hackstein, M.A.
Anmeldung	VHS Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen Team 1, Raum 3.31 (5. Etage) Volkan Ayar Tel: 0201-8843212 Team1@vhs-essen.de
Anmeldeschluss	3. April 2014

